

*Wohnen in Gemeinschaft*

# AUFBAU

MITGLIEDERINFORMATION



Ausgabe 2 · Dezember 2015



Wohnungsbaugenossenschaft  
**„Aufbau“** Strausberg eG

## Impressum

### Redaktion und Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft  
„Aufbau“ Strausberg eG  
Gustav-Kurtze-Promenade 58a · 15344 Strausberg  
Telefon: (03341) 27 11 55 - 0  
Telefax: (03341) 27 11 55 20  
www.wbg-aufbau.de  
E-Mail: info@wbg-aufbau.de

### Layout, Satz und Druck:

Grünwald Werbegesellschaft mbH  
Braunsdorfstraße 23 · 12683 Berlin  
Telefon: (030) 50 01 85 - 0  
Telefax: (030) 50 01 85 - 55  
www.gruenwald-werbung.de  
E-Mail: info@gruenwald-werbung.de

### Anzeigen:

Grünwald Werbegesellschaft mbH

### Fotos:

- Archiv der WBG „Aufbau“ Strausberg eG
- Grünwald Werbegesellschaft mbH

*Alle Rechte dem Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise oder Vervielfältigungen, nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Geschäftsführung der Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ Strausberg eG*

## Inhalt

<b>Ergebnisse und Ausblick</b>	<b>3</b>
<b>Betriebskosten 2014</b>	<b>4</b>
<b>Betriebskosten 2015 – Was erwartet uns?</b>	<b>4</b>
<b>Neueste Nachrichten aus der Verwaltung</b>	<b>5</b>
<b>Zeitdruck in der Seehaus-Siedlung</b>	<b>6</b>
<b>Was ist los in unseren Wohngebieten?</b>	<b>8</b>
<b>Vertreterwahl 2016</b>	<b>10</b>
<b>Vorzeige-Wohnanlage</b>	<b>11</b>
<b>Verbesserungen im Lindenweg</b>	<b>12</b>
<b>Elektrik am Försterweg erhält Frischkur</b>	<b>13</b>
<b>Bald erstes Servicehaus im Gustav-Kurtze-Wohnpark</b>	<b>13</b>
<b>Blick in die nahe Zukunft</b>	<b>15</b>
<b>Unser Maskottchen-Hund „Gustav“ ist bei Kindern sehr beliebt</b>	<b>15</b>
<b>Gestecke basteln in fröhlicher Runde</b>	<b>16</b>
<b>Service für unsere Mitglieder</b>	<b>24</b>

# Ergebnisse und Ausblick

Vorstand und Aufsichtsrat haben fast genau vor einem Jahr erklärt, alles zu tun, um die Bestandsmieten (ohne Wohnwertveränderungen) beibehalten zu können. Unsere Genossenschaftsmitglieder und Mieter haben es natürlich längst gemerkt – wir haben das geschafft. Und auch 2016 soll das so bleiben. Das ist keine Kleinigkeit, denn die Kosten für alle Maßnahmen in der Genossenschaft erhöhen sich kontinuierlich. Die Preise für Bauleistungen, Baumaterial, Wartungsarbeiten, Reparaturen durch Fremdbetriebe, Gebühren und weitere Leistungen sind deutlich gestiegen. Trotzdem haben wir sehr gute Voraussetzungen für hohe Stabilität, denn die Vollvermietung unserer Wohnungen hält unvermindert an.

Weiter vorangekommen ist unsere Genossenschaft bei der denkmalgerechten Rekonstruktion und Modernisierung der Häuser in der Seehaus-Siedlung. Nun sehen Vorbeifahrende schon den Unterschied zwischen „Neu“ und „Alt“. Zum Jahresende werden insgesamt 10 Häuser erneuert sein. Immer mehr entsteht das Bild einer schönen Wohnsiedlung, die hohen Wohnwert besitzt. Erneut danken wir all den Bewohnern, die in der oft langen Bauphase mit Verständnis und Durchhaltevermögen alle Erschwernisse gemeistert haben.

Auch 2016 gehen die Arbeiten in der Seehaus-Siedlung weiter. Die Planungen sehen 4 Häuser vor, die in den Zustand „Neu“ versetzt werden sollen. Natürlich wird all das mit den betreffenden Mitgliedern und Mietern rechtzeitig besprochen. Mit den Vertretern unserer Genossenschaft haben wir mehrfach darüber beraten, uns verstärkt der Gestaltung des Wohnumfeldes zuzuwenden. Das kostet die Genossenschaft Geld und refinanziert sich nicht über die Miete. Aber es ist der Anspruch aller unserer Mitglieder und auch der Verantwortlichen, ein gepflegtes und das Miteinander anregendes Umfeld zu haben. Dabei geht nicht alles sofort. Mit Freude können wir nun er-

ste größere Schritte in dieser Richtung vorzeigen. Neu gestaltet wurden die Außenanlagen, der Zaun und die Einfahrt in der Wohnanlage Paul-Singer-Str. 3-5. Es entstand ein gepflegtes Bild des Grundstücks, das bei gutem und schlechtem Wetter standhält.

Umfangreiche Arbeiten werden zur Zeit im Gustav-Kurtze-Wohnpark ausgeführt. Neue Gehwege, Parkplätze, Zugänge, Bepflanzungen, Sitzgruppen, Spielmöglichkeiten usw. sind in Arbeit. All das wird das Bild und die wohnliche Nutzung durch unsere Mitglieder nachhaltig positiv verändern. Ideen und Vorschläge der Bewohner sind in das Konzept eingeflossen. Wir hoffen auf gutes Gelingen aller Arbeiten und den Zuspruch Aller, die in diesem Wohnbereich zuhause sind. Im Januar 2016 werden Vorstand und Aufsichtsrat über die Planvorhaben für die weitere Arbeit in diesem Jahr beschließen.

Im ersten Halbjahr 2016 werden turnusgemäß die Vertreter unserer Wohnungsbaugenossenschaft neu gewählt. Es ist für unsere ganze genossenschaftliche Gemeinschaft von großer Bedeutung, wenn es eine große Bereitschaft gäbe, in dieser Funktion Verantwortung zu übernehmen. In der Vertreterversammlung wurden letztlich alle die Beschlüsse gefasst, die für die Zukunft unserer Genossenschaft bestimmend sind. Es wäre schön, wenn sich die Bereitschaft zum Mittun auf alle Altersgruppen erstreckt. Natürlich rechnen wir auch mit schon erfahrenen Vertretern, die erneut bereit sind mitzumachen.

Allen unseren Mitgliedern einen guten und gesunden Abschluss des Jahres 2015 und viel Kraft und Freude für das kommende Jahr.

Dr. Ernst Czerny  
Aufsichtsratsvorsitzender



# Betriebskosten 2014

Die Betriebskostenabrechnung für das Geschäftsjahr 2014 wurde erstellt und allen Mietern zugestellt.

Vergessen wollen wir an dieser Stelle nicht, dass auch die Mieter im neuen Wohn- und Geschäftshaus in der Gustav-Kurtze-Promenade 58a – d ihre erste Betriebskostenabrechnung erhalten haben.

Auch in diesem Jahr waren viele Mieter hinsichtlich hoher Nachzahlungen aus der Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung überrascht. Grund dafür ist u. a. eine neue Grundkostenposition im Bereich Wärmelieferung für Warmwasser.

Des Weiteren gab es eine Erhöhung der Grundkosten im Bereich Wärmelieferung für Heizung seitens der Stadtwerke Strausberg sowie eine Preissteigerung durch die Abrechnungsfirma ista.

Auf Grund der Tariflohnanpassungen kam es auch im Ab-

rechnungsjahr 2014 zu teilweisen Kostensteigerungen bei der Kostenart Hausreinigung.

Bei der Kostenart Hausstrom erhöhte sich der Arbeitspreis um ca. 8 %. Der Grundpreis blieb unverändert.

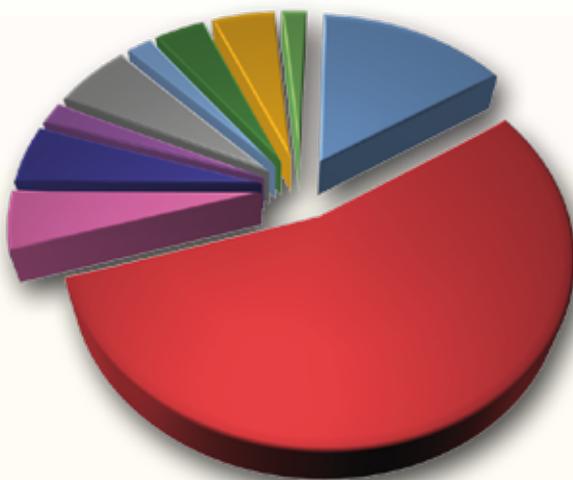
Die Kosten zur Position Gartenpflege sind konstant geblieben. Kostensteigerungen gab es in den Objekten, in denen u. a. Baumpflegearbeiten vorgenommen wurden.

Auch in 2014 konnten die Kosten zu einigen Abrechnungspositionen stabil gehalten werden, wie z. B. für Winterdienst.

Die Kosten für Müllabfuhr sind gesunken, hier bleiben die Grundgebühren je Person und Abfallbehältergebühr gegenüber dem Vorjahr auf demselben Niveau. Die Abfallgebühr ist von 0,16 €/kg auf 0,12 €/kg gesunken.

Auch die Kosten für Niederschlagswasser haben sich reduziert.

## Anteile der einzelnen Betriebskostenarten an den gesamten Betriebskosten



Wasserkosten 14 %	sonstiges 6 %
Heizkosten 55 %	Winterdienst 2 %
Grundsteuer 5 %	Müllabfuhr 4 %
Gartenpflege 5 %	Aufzugskosten 5 %
Hausreinigung 2 %	Strom 2 %

## Betriebskosten 2015 – Was erwartet uns?

Erfreulicherweise ist für 2015 seitens der Stadtwerke Strausberg keine Erhöhung der Kosten für Hausstrom vorgesehen. Diese liegen beim Vertrag „StairPower“ aktuell bei 26,37 ct/kWh.

Die Stadt Strausberg erhöht den Tarifwert für Straßenreinigung ab 2015. Der Tarifwert für Niederschlagswasser sinkt von 0,85 €/Jahr auf 0,73 €/Jahr.

Für 2015 erfolgt seitens des WSE eine Senkung der Gebühr für Schmutzwasser von 2,82 €/m<sup>3</sup> auf 2,75 €/m<sup>3</sup>.

Es ist festzustellen, dass tendenziell immer mehr Treppenhäuser regelmäßig durch Fachfirmen gereinigt werden. Entsprechend der Tariflohnanpassungen ist für 2015 mit einer Kostenerhöhung bei der Kostenart Hausreinigung zu rechnen.

# Neueste Nachrichten aus der Verwaltung

## Rückkehr aus der Elternzeit

Seit Anfang November ist Frau Grahl wieder aus der Elternzeit zurück und vervollständigt nun das Verwalter-Team um die Teamleiterin Frau Klose.

## Team Verwaltung komplett

Im Zuge der Neuordnung des Verwaltungsbereiches sind Veränderungen in der Zuordnung vorgenommen worden.

Während sich Frau Grahl um die Mieter in den Wohngebieten „Am Marienberg“ und „Otto-Grotewohl-Ring“ sowie um die Häuser in der Müncheberger Str. und Fritz-Reuter-Str. kümmert, ist Frau Klose neben ihrer neuen Leitungsfunktion für die Seehaus-Siedlung, inklusive Wriezener Str. 32 zuständig. Herr Räder verwaltet die Vorstadt (Gustav-Kurtze-Wohnpark, Landhausstr., Paul-Singer-Str., „Am Försterweg“ und den Lindenweg). Um die ehemaligen Objekte im Stadtkern (Friedrich-Ebert-Str., Elisabethstr., August-Bebel-Str., Schillerstr., Bruno-Bürgel-Str. und Walkmühlenstr.) kümmert sich Frau Viol-Scherer, von der Sie auch zukünftig Ihre Nebenkostenabrechnung erhalten.



Das komplette Verwalter-Team von links nach rechts:  
Kathrin Klose, Marcus Räder, Beatrix Viol-Scherer und Jessica Grahl

## Verabschiedung in den Ruhestand

Nach 14 Jahren, im Auftrag und mit dem Herzen für die Genossenschaft unterwegs, haben wir am 27. Oktober Frau Ludwig in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihr auch auf diesem Wege nochmals alles Gute im nun folgenden neuen Lebensabschnitt.



Verabschiedung von Frau Margrit Ludwig - Fünfte von links

# Zeitdruck in der Seehaus-Siedlung

Kurz vor Redaktionsschluss erhielten wir schlechte Wettervorhersagen. Frost droht die Fertigstellung der Außenanlagen noch in diesem Jahr zu gefährden. Aber der Reihe nach ...

Im Juni begannen die Bauarbeiten an den Häusern Wriezener Str. 23/25 und 27/29. Wie in den Vorjahren, gingen wir auch in diesem Jahr von einer Bauzeit aus, die sich über ca. 3 Monate erstrecken sollte. Aber wie immer steckt der Teufel im Detail.

Während am Haus 27/29 der Baufortschritt schnell sichtbar war, hatten die Bauarbeiter dann mit den hitzigen Temperaturen während des gesamten Juli und August zu kämpfen. Bei Temperaturen jenseits der 30°C ist das Putzen nicht sinnvoll. Der Putz wird zu schnell fest und stellt dann keine Verbindung zum Untergrund her ... mit dem Ergebnis, der Putz würde abfallen. Also kam es zu Baubehinderungen, die sich im Laufe der Zeit potenzierten. Zwischenzeitlich ist die Strapaze während der Bauhauptphase Geschichte, diese Leistungen sind abgenommen. Die Außenanlagen im Bereich der Wriezener Str. sind hergestellt. Momentan befinden sich die Arbeiten an der Hausrückseite im Zielspurt.

*Das Haus  
27+29  
hofseitig*

Im Laufe der Arbeiten kamen zusätzliche Probleme zum Vorschein. Die Regenleitung z. B. musste vollständig ausgetauscht werden, da sie an vielen Stellen im Zeitraum der letzten 60 Jahre mehr als marode wurde. Inzwischen sind auch alle Arbeiten innerhalb des Hauses, wie Dachboden- und Kellerdeckendämmung, Lüftungseinbau, Arbeiten an den Elektroleitungen erledigt.

Noch liegen nicht alle Rechnungen vor, so dass die Mieterhöhungen noch auf sich warten lassen. Den Mietern sei hierdurch mitgeteilt, dass die Mietminderungen für die Bauphase (nach den nach Gesetz geschützten 12 Wochen) zusammen mit der Erhöhungserklärung zugesandt werden.



*Das Haus 27/29 ganz hell und freundlich*



Die Mieter des Hauses 23/25 traf die Sanierung entschieden härter als ihre Nachbarn in der 27/29. Durch den Umbau der 4 Einheiten im Erdgeschoss von lange leer stehendem Gewerbe in Wohnungen während der gleichzeitigen energetischen Sanierung des Hauses waren erheblich mehr Lärm und Staub der tägliche Begleiter, und das für weit mehr als 12 Wochen.

Die Wohnungen sind bei Redaktionsschluss von innen fertig gestellt und warten zum Jahresende auf ihre, bereits ungeduldig wartenden, neuen Mieter. Es entstanden Quartiere, die sich sehen lassen können, je eine 3- und 4-Raum-Wohnung innen und jeweils eine 2-Raum-Wohnung außen. Alle Wohnungen verfügen über ebenerdige Duschen, die großen Wohnungen zusätzlich über eine Wanne. Die relative Höhe, die großen Fensterfronten, das Wohnen auf zwei Ebenen und die Größe der Räume machen die 4 Wohnungen einzigartig und ergänzen das bestehende Portfolio hervorragend.



*Das Gerüst fürs Bad*



*Das Bad der 4-Raum-Wohnung*

Zudem sollen alle 4 Wohnungen mit einer Terrasse ausgestattet werden. Leider kann diese voraussichtlich zum geplanten Termin noch nicht mit übergeben werden. Wegen Terminverzögerungen verschiedenster Art ist nun die Herstellung der Außenanlagen als finale Leistungsart in Verzug. Kurz vor Redaktionsschluss erhielten wir nach dem schönen warmen (leider zuletzt zu feuchtem) Wetter die Prognose des bevorstehenden Wintereinbruchs.

Das behindert die beschriebenen Tätigkeiten und die Terrassen sowie der Parkplatz auf der anderen Seite des Hauses drohen, nicht zum Übergabetermin fertig zu werden.

Für die Mieterhöhungen und Mietminderungen gilt hier das gleiche wie im Nachbarhaus.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz besonders herzlich bei allen leidtragenden Mietern und Mitgliedern, die in diesem Jahr die Sanierung über sich ergehen ließen und sich nun über ein schickes Haus freuen können, das die Ansprüche an das Wohnen von heute und morgen erfüllt.**



*Der Innenhof bekommt noch eine Schönheitskur*

*Das Haus 23/25 ist fertiger als es aussieht*



# Was ist los in unseren Wohngebieten?

## Am Marienberg

Gemeinsam mit einer Fachfirma für Grünflächenpflege und -gestaltung begannen in diesem Jahr die nötigen Baum- pflegemaßnahmen. Es wurde zum Ende des Sommers auf dem Innenhof und vereinzelt an den Eingängen ein neues Lichtraumprofil erstellt.

Die Zahl der illegalen Sperrmüllentsorgungen hat sich, dank der engen Zusammenarbeit zwischen aktiven Mietern und der Genossenschaft, deutlich verringert.

Wir planen die Errichtung von Mülleinhausungen. Bis Ende diesen Jahres wird der Bau der Grundfläche für das spätere Haus am Müllstandsplatz „Am Marienberg“ 35–41 begonnen. Das in den Farben der Genossenschaft leuchtende Haus wird dann Anfang des neuen Jahres montiert.

Sollte sich die neue Einhausung positiv auf die Sauberkeit auswirken und sich die illegale Sperrmüllentsorgung dadurch weiter reduzieren, werden diese auch an weiteren Müllstandsflächen des Wohngebietes errichtet. Über Ihre Meinung dazu und die Resonanz zum Müllhaus würden wir uns freuen.

## Bruno-Bürgerl-Str. 1–6

Eine Mieterin aus dem Aufgang Nr. 6 informierte uns darüber, dass ein Teil des Treppengeländers vom Holzwurm befallen war. Der Schaden wurde zwischenzeitlich durch unsere Handwerker behoben.

## Elisabethstr. 15–17 / August-Bebel-Str. 30/31

Bei aktuellen Objektbegehungen im Oktober 2015 wurde festgestellt, dass Ordnung und Sauberkeit in vereinzelt Aufgängen doch sehr zu wünschen übrig lassen. So sammeln sich in den Treppenhäusern neben Pflanzen, Schuhschränken oder Kinderspielgeräten auch eine nicht unerhebliche Anzahl von Schuhen vor den Wohnungseingangstüren an. Auch hinsichtlich der Hausreinigung, welche in der Regel im wöchentlichen Rhythmus durch die Bewohner vorgenommen wird, kam es teilweise zu Unstimmigkeiten. Als Folge dessen wird z. B. in der August-Bebel-Str. 31 ab Januar 2016 die Hausreinigung durch eine Fachfirma erfolgen.

Nicht zuletzt sind jedoch auch die Gemeinschaftsflächen wie Kellergänge, Dachböden usw. mit allerlei Dingen vollgestellt, welche in den Wohnungen nicht mehr benötigt werden bzw. keinen Platz mehr finden.

Erlauben Sie uns an dieser Stelle nochmals den Aufruf, grundsätzlich auf einen gepflegten Gesamteindruck in den Häusern zu achten. Nutzen Sie die Gemeinschaftsflächen nicht als Lagerstätte für Ausgedientes. Letztlich

geht es nicht nur um die Ordnung in den Häusern, sondern auch um die Sicherheit der Bewohner. Rettungswege sind freizuhalten und die Gefahr von Bränden ist zu minimieren. Aus den Medien erfährt man immer wieder von Bränden in Treppenhäusern auf Grund abgestellter und schließlich in Brand gesetzter Gegenstände.

Positiv sei unbedingt erwähnt, dass es im Objekt wieder fleißige Helfer gab, welche das Laub der Pappel im Innenhof zusammengetragen und in Säcke verstaub haben. Vielen Dank an dieser Stelle!





### Friedrich-Ebert-Str. 100–104a

Wir kommen noch einmal zurück auf die Umfrage zu Beginn dieses Jahres, bezüglich der Pflege der Rabatten unterhalb der Balkone. Die Auswertung der Umfrage hat ergeben, dass sich die Mehrzahl der Bewohner einer Entscheidung enthalten bzw. sich gar nicht geäußert hat.

Zur Wahl stand die weitere Pflege der Rabatten durch die Bewohner oder eine Neuanlage der betreffenden Grünstreifen unter den Balkonen und deren künftige Pflege durch eine Fachfirma.

Bei wiederholten Objektbegehungen konnten wir uns von einem gepflegten Gesamteindruck der Rabatten überzeugen. Somit bleibt nach Auswertung der Umfrage zunächst einmal alles unverändert.

### Fritz-Reuter-Str. 4/5

Bei der Wohngebietsbegehung vom 17.08.2015 wurden mieterseitig einige Veränderungen angeregt und auch einige Mängel angezeigt. Im Anschluss daran wurden bereits die vor dem Grundstück befindlichen Außenstellplätze mit Recyclingmaterial aufgefüllt. Der rechte Grundstückseigentümer wurde aufgefordert, die notwendigen Pflegeschnitte an der Linde durchzuführen.

Auch wird sich ab Januar, wie gewünscht, der Turnus für die Glasreinigung von bisher zweimal auf zukünftig dreimal jährlich verändern. Für die Mangelbeseitigung auf den Balkonen werden gegenwärtig Kostenvoranschläge eingeholt.

### Lindenweg

Schwarzkittel scheinen sich nicht so leicht aus dem Wohngebiet vertreiben zu lassen. Es wurden wiederholt kleine Rodungen durch hungrige Wildschweine gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist der dadurch entstandene Schaden auf den Rasenflächen jedoch sichtbar geringer. Unsere Mitarbeiter haben wiederholt vor Redaktionsschluss ein Vergrämungsmittel verteilt. Wir hoffen auf positive Ergebnisse.

### Otto-Grotewohl-Ring

In den letzten Wochen haben wir Objektbegehungen durchgeführt. Dabei mussten wir feststellen, dass in vielen Treppenhäusern wieder vermehrt Brandlasten (Schuh-schränke und Ähnliches) gelagert werden. In einem ersten Schritt wurden die Mieter in den betreffenden Hausaufgängen darauf hingewiesen, diese Dinge zu entfernen.

Nach Ablauf der Frist werden die Mieter, die ihre persönlichen Dinge nicht von den Gemeinschaftsflächen entfernt haben, noch einmal persönlich angeschrieben. Dabei wird sowohl auf die Hausordnung als auch auf mögliche vertragliche Konsequenzen hingewiesen.

### Seehaus-Siedlung

Mit einer Fachfirma für Baumpflegearbeiten fand im Oktober im gesamten Wohngebiet eine umfangreiche Baum-schau statt. Hierbei wurden die notwendigen Pflegearbeiten wie beispielsweise die Schaffung von Lichtraumprofilen, Totholzentfernungen bis hin zu notwendigen Fällarbeiten protokolliert. Für die Abarbeitung des umfangreichen Protokolls werden gegenwärtig Preisangebote eingeholt.

An vielen Stellen im Wohngebiet ist zu sehen, dass in den Außenanlagen mieterseitig Beete angelegt worden sind, die nun nicht mehr gepflegt werden. Wir werden in Absprache mit den dort wohnenden Mietern in der kommenden Zeit solche Flächen wieder zu normalen Rasenflächen umwidmen. Damit wird dann die Pflege solcher Flächen für die MOL-Werkstätten einfacher.

### Am Försterweg / Paul-Singer-Str. / Landhausstr.

Am Försterweg hat in diesem Jahr eine Umfrage bezüglich der Anmietung von Stellplätzen stattgefunden. Im Ergebnis dessen wurde festgestellt, dass hier Bedarf besteht. Gegenwärtig gibt es noch Unstimmigkeiten bezüglich der Art der Stellplatzmarkierung (das eingeholte Angebot ist viel zu kostenintensiv), was dazu führt, dass die Umsetzung des Vorhabens erst im Folgejahr begonnen werden kann.

Für die Problematik des „wildes Parkens“ in der Landhausstraße 10/10a und der Paul-Singer-Str. 19/19a wird momentan noch nach einer passenden Lösung gesucht. Hier sind Sie als Mieter unser Ansprechpartner. Wie stellen Sie sich die Parkordnung und Gestaltung des Innenhofes in Ihrem Kiez vor?

Zu wünschen übrig lassen aber leider in vielen Objekten die Zustände in den Gemeinschaftsflächen. Bitte halten Sie Dachböden und Kellergänge sowie Treppenhäuser von Gegenständen und Brandlasten frei.



# Vertreterwahl 2016

Liebe Mitglieder!

Seit nunmehr 5 Jahren sind die im Jahr 2011 gewählten Vertreter im Amt, das von allen mit Umsicht und Hingabe ausgeübt wurde.

§ 30 unserer Satzung definiert die Zusammensetzung der Vertreterversammlung, die Wahlperiode der Vertreter und andere Formalitäten. Auf je dreißig Mitglieder ist ein Vertreter zu wählen. Ferner sind Ersatzvertreter zu wählen.

Im ersten Halbjahr 2016 ist es wieder soweit. Die Wahl zur Vertreterversammlung steht an.

Bereits im Jahr 2014 wurde durch die Vertreterversammlung eine neue Wahlordnung verabschiedet. Auf der Vertreterversammlung 2015 fanden Nachwahlen in den Wahlvorstand statt. Dieser besteht nun aus 6 gewählten Mitgliedern und je einem Entsandten aus dem Aufsichtsrat (Herr Kirchhof) und aus dem Vorstand (Herr Wessel).

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Bereits am 12.11.2015 traf sich der Wahlvorstand, um die entsprechenden Regularien der Wahl festzulegen.

Es wurde beschlossen, dass die Wahl zur Vertreterversammlung am 08.04.2015 stattfindet.

Sie wird als Briefwahl in 8 Wahlbezirken durchgeführt. In einem Wahlbezirk werden die nicht in der Genossenschaft wohnenden Mitglieder ihre Vertreter wählen, die anderen Wahlbezirke entsprechen unseren räumlich zusammenhängenden Wohngebieten:

Wahlbezirk	Wohngebiete
1	Am Marienberg
2	Seehaus-Siedlung und Wriezener Str. 32
3	Nicht in der Genossenschaft wohnende Mitglieder
4	Hennickendorf
5	Gustav-Kurtze-Promenade
6	Sonstige Vorstadt (Am Försterweg, Paul-Singer-Str., Landhausstr.)
7	Otto-Grotewohl-Ring
8	Innenstadt (Fritz-Reuter-Str., Müncheberger Str., Bruno-Bürgele-Str., August-Bebel-Str., Elisabethstr., Schillerstr., Friedrich-Ebert-Str., Walkmühlenstr.)

Gleich Anfang des kommenden Jahres erhalten alle Mitglieder einen Wahlauftrag per Post. Sie haben dann das Recht, sich selbst oder andere Mitglieder als Kandidaten für die Vertreterwahl vorzuschlagen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und beteiligen Sie sich aktiv an der Kandidatensuche.

Nehmen Sie bitte im April 2016 Ihr Wahlrecht wahr. Wir hoffen auf eine große Wahlbeteiligung!

Carsta Göring  
Kaufmännischer Vorstand

# Vorzeige – Wohnanlage

Nach Fertigstellung der Gestaltung der Hofanlage der 3 Häuser in der Paul-Singer-Str. 3-5 hat die Genossenschaft einen Hingucker mehr. Die Anlage besteht durch die Struktur und Weitläufigkeit. Fremde haben keinen Zutritt, die Sicherheit ist nur ein Aspekt der insgesamt vollzogenen Wohnwertverbesserung auf dem Grundstück, die letztlich über Stellplatzmiete und Mieterhöhung nach Modernisierungsmaßnahmen umgelegt wurde.

Nach der letzten Mitgliederinformation wurden dann noch die Einfriedung des Müllplatzes und der Kompostplatz fertiggestellt, die das Bild nun abrunden.



# Verbesserungen im Lindenweg

In den vergangenen Wohngebietsbegehungen wurde mehrfach der Zustand der Außenanlagen bemängelt, die schon teilweise aus der Bauzeit des Hauses stammen.

Endlich war es im Sommer nun soweit, dass hier richtig Hand angelegt wurde. Die längst toten und teilweise entwurzelten Essigbäume wurden entfernt, die Wäschepfähle wurden auf ein notwendiges Maß reduziert und die verknöcherten, kaum noch belaubten Hecken an den Eingängen der Nr. 1+4 wurden entfernt. Die Einfriedungen an den Hauseingängen der Nr. 5–8 und der beiden Giebel wurden ausgedünnt und überflüssige Teile entfernt.

Auf dem Hof der Anlage könnte man nun auch über die Gestaltung der Außenanlagen nachdenken. Liebe Mieter, teilen Sie uns gern Ihre Wünsche mit. Welche Art von Begegnung soll auf dem Hof stattfinden? Soll ein kleiner Spielplatz entstehen oder haben Sie andere Ideen. Wir würden gerne davon erfahren, schreiben Sie uns und rufen Sie Ihren Verwalter an.

Aber die wichtigste Neuerung sind die entstandenen 4 neuen Stellplätze am Giebel der Nr. 4, die sich gut in das Gelände einpassen. So sind wir der Lösung des Parkproblems im Wohngebiet wieder ein kleines Stückchen entgegengekommen. Sicherlich werden wir hier weiter über komplexere Lösungen nachdenken müssen, aber ein erster Schritt ist nun sichtbar und wird auch gern genutzt.



An der Giebelfassade sind die Hecken weg



Zuwegungen im Lindenweg 5–8



Lindenweg – Blick in den Hof



Neuer Parkplatz

# Elektrik am Försterweg erhält Frischkur

Ganz ruhig und ohne besondere Vorkommnisse wurden in den Hausnummern 89–92 die Elektro-Haus- und Wohnungsanschlüsse erneuert. Dabei mussten die Handwerker der O.M.E.S. GbR aus dem Oderbruch in jede Wohnung. Vom Hausflur aus musste durch den gesamten Wohnungsflur ein neuer Kanal gelegt werden, um den Wohnungsanschluss inklusive Wohnungsverteiler neu herzustellen. In einigen Wohnungen konnte man schon auf Teilerneuerungen aus den Vorjahren zurückgreifen bzw. dort ansetzen.

Die Abstimmungen bezüglich Telefon und Multimedia waren manchmal nicht ganz einfach, aber insgesamt ist das Bauvorhaben innerhalb der geplanten Bauzeit zu Ende gebracht worden. Alle Wohnungen befinden sich bezüglich der elektrischen Versorgung nun auf dem aktuellen Stand der Technik.

Im Vorfeld der Baumaßnahme fand im August in unseren Räumen die Mieterversammlung für die bevorstehende Maßnahme statt. Die Mieter hatten Gelegenheit, die Pläne und die Baufirma kennenzulernen und sie bewegende Fragen hinsichtlich der Bauarbeiten zu stellen.



Informationen während der Mieterversammlung

Im Februar 2016 wird dann der zweite Bauabschnitt in den Aufgängen 86–88 umgesetzt.

Die Ankündigung für diese Maßnahme an die Mieter ist bereits erfolgt. Im Vorfeld der Baumaßnahme findet wieder eine Mieterversammlung statt, in der der Bauablauf erklärt wird und aufkommende Fragen beantwortet werden können.

## Bald erstes Servicehaus im Gustav-Kurtze-Wohnpark

### 1. Bauabschnitt 2015

Die Bauarbeiten der Firma TSU aus Müncheberg, die hier seit Anfang September am Werken ist, sind für dieses Jahr fast abgeschlossen. Entstanden sind neue Wege und Quatschecken, Spielinseln und Stellplätze. Nur das erste kombinierte Müll- und Fahrradhaus (kurz Servicehaus) ist noch nicht zu sehen. Das Baugenehmigungsverfahren dauert doch erheblich länger, als wir gedacht haben, so dass die Konstruktion des Hauses erst im kommenden Jahr aufgesetzt werden kann. Die dafür benötigte Grundfläche existiert schon und die Müllcontainer befinden sich bereits auf ihrem (später überdachten) Platz.

Durch den völlig neu errichteten Gehweg an den Nummern 61–64 und 70–72 wird das Wohnen nun erheblich sicherer. Getrennt von Fahrrad und Auto, können nun alle Mieter ihre Hauseingänge erreichen, die zudem auch noch barrierefrei gestaltet wurden. Alle Eingänge erhielten außerdem eine Gartenbank und einen neuen Fahrradständer.

Leider kennen einige Autofahrer die Verkehrszeichen nicht und nutzen die verbotene Abkürzung vorbei am Gie-

bel der Nr. 76, um zu den anderen Häusern oder zu den Garagen zu gelangen. Aus diesem Grund müssen wir auch hier wieder zu groben Lösungen greifen und Poller setzen. Schade!



Die Straßenschäden wurden beseitigt, Anschlüsse an die bestehende Straße in Richtung Sonnenhaus hergestellt und der Gehweg zwischen den Nummern 56 und 57 wurde erneuert; dieser ist jetzt ohne Stolperfallen nutzbar.

Nicht ganz nebenbei sind 30 befestigte Stellplätze entstanden. Wer einen bestimmten Stellplatz nutzen möchte, kann diesen für 20 €/Monat mieten. Sollten sich mehrere Interessenten auf einen Stellplatz bewerben, muss eine Entscheidung getroffen werden. Die vermieteten Stellplätze erhalten eine Nummer und sind somit für andere gesperrt. Es können aber weiterhin von jedem die Stellplätze ohne Nummern genutzt werden.



*Blick auf ein vorbereitetes Rondell*

Kurz vor Redaktionsschluss wurden auch die beiden Spielgeräte, die als Ergänzung zu den im Wohngebiet bereits installierten gedacht sind, übergeben.

Sobald die Gartenbänke, passend zu denen am Sonnenhaus, geliefert sind, werden wir die Rondelle vervollständigen. Abschließend werden noch Hecken an den Stellplätzen und die Bäume im jeweiligen Rondell nach Witterungslage gepflanzt.



*Rondell fast fertig*

Einige Bewohner sehnen sich nach den Hecken, die die Eingangsbereiche bis zur Baumaßnahme säumten. Sie werden jedoch merken, dass der grüne Rasen und die gezielte Bepflanzung der Vorgärten im nächsten Frühjahr die Sehnsucht nach den pflegeintensiven Hecken mindern wird. Letztlich muss schließlich jeder Mieter diese Pflege im Rahmen seiner Betriebskostenabrechnung bezahlen.



*Jetzt kann man befestigt parken*

Für die Einschränkungen während der Bauzeit, die ohne Murren und mit viel Verständnis und Lob für die Bauleute hingenommen wurden, allen Mietern und Besuchern des Wohnparks ein herzliches Dankeschön.



*Die fertigen Eingangsbereiche*



*Neuer Gehweg vor dem Haus 61-64*



*Die Grube für das Trampolin*

# Blick in die nahe Zukunft

Das alte Jahr geht zu Ende, das neue steht schon in den Startlöchern und in der Verwaltung laufen die Vorbereitungen für einen erfolgreichen Start auf Hochtouren. Einige Mieter haben davon bereits durch Ankündigungsschreiben wegen einer bevorstehenden Modernisierungsmaßnahme erfahren. Im Februar wird der 2. Bauabschnitt der Sanierung der elektrischen Anlagen im Försterweg starten. Einen Monat später wollen wir mit dem Einbau von weiteren 10 Aufzügen beginnen. Die Häuser Otto-Grotewohl-Ring 44+45 und 56-59 sowie Am Marienberg 5-8 werden einen Innenaufzug erhalten. Danach sind fast 38 % unserer gesamten Wohnungen barrierefrei zu erreichen. Im Vergleich zu anderen Vermietern in Strausberg und der näheren und weiteren Umgebung haben wir damit einen exponierten Stellenwert erreicht. Für unsere in diesen Wohnungen wohnenden Mieter steigt der Wohnwert erheblich. Die Mieten werden nur moderat erhöht, so dass Mieter aller Einkunftsgruppen auch weiterhin dort wohnen können.

Im April werden wir dann, zwei Monate früher als in diesem Jahr, mit der energetischen Sanierung in der See-

haus-Siedlung fortfahren. Im kommenden Jahr sind die Häuser Wriezener Str. 15/17 und 19/21 sowie die kleinen Häuser Ringstr. 1 und 3 mit der Verjüngungskur an der Reihe.

Auch im Gustav-Kurtze-Wohnpark wird es nach den heutigen Planungen weitergehen. Die Mieter erfahren zu gegebener Zeit davon.

Für all diese Maßnahmen finden, wie gewohnt, im Vorfeld Mieterinformationen in unseren Räumlichkeiten statt. Hier werden alle in den Genuss der Veränderung Kommenden mit dem jeweiligen Bauvorhaben, dem Bauablauf, eventuellen Einschränkungen und bautechnischen Details vertraut gemacht. Es wird die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Probleme anzuschneiden.

**Wir bedanken uns bereits im Vorfeld für die mit Geduld ertragenen Sanierungen und Modernisierungen.**

**Über diese und andere Maßnahmen berichten wir auf jeden Fall in der kommenden Ausgabe.**

## Unser Maskottchen-Hund „Gustav“ ist bei Kindern sehr beliebt

In den Zuckertüten der jetzigen ABC-Schützen aus der ehemaligen großen Gruppe der KiTa „Zwergenland“ steckten unsere Hunde und lugten ganz frech aus diesen heraus. Dafür bedankten sie sich mit einem Foto.

Viel Spaß wünschen wir allen Kindern bei der Bewältigung der großen Aufgaben in ihrem neuen Lebensabschnitt. Und wenn Gustav dabei hilft, freuen wir uns natürlich.



Vielen Dank für die schönen Geschenke, die in unseren Schultüten waren. Wir hatten einen wunderschönen Tag. Viele Grüße von den Wasserflößen aus der KiTa „Zwergenland“ in Strausberg.



# Gestecke basteln in fröhlicher Runde

Erstmals trafen sich die Gesteckebastler am Montag vor dem 1. Advent in den Räumen der Genossenschaft, um das eine oder andere kleine Kunstwerk entstehen zu lassen.

Dieses vorweihnachtliche Zusammensein fand nun bereits zum vierten Mal statt. Nachdem wir zwei Jahre lang Gast im Werkraum der benachbarten Schule waren, hatten wir im vergangenen Jahr die Möglichkeit, in den Räumen der Biloba GmbH das Basteln durchzuführen. Sowohl der Schule als auch der Biloba GmbH an dieser Stelle für das rührige Umsorgen in vergangenen Jahren herzlichen Dank.

Aus verschiedenen Gründen haben wir nun in diesem Jahr erstmals unseren, auch für diese Nutzungsart prädestinierten, Veranstaltungsraum in eine kleine Weihnachts-Gestecke-Bastel-Halle verwandelt. Der schöne Teppich erhielt eine Lage Malervlies und die Tische Wachstuchdecken. Alle Zuhause verfügbaren Heißklebepistolen wurden mitgebracht.

Einige Mitarbeiter verbrachten den Sonntag davor im Wald, um Moos und Zapfen zu sammeln, so dass am Montag dann alle Deko-Artikel, die Mann, Frau und Kind so brauchten, um ein Gesteck zu basteln, vorhanden waren. Weihnachtliche Musik, Glühwein- und Kinderpunschduft und geschickte Dekoration verzauberten den Raum in eine schnuck-





lige Weihnachtswerkstatt. Ganz besonders danken wir an dieser Stelle den fleißigen Mitgliedern und Helfern, die mit Plätzchen und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt haben. All denen, die mit vor- und nachbereitet haben, auch vielen Dank.

So eingestimmt gelangen dann auch wahre Meisterwerke der Bastelkunst, wie in einigen Schnappschüssen zu sehen ist. Während sich im ersten Jahr nur wenige Mitglieder getraut haben, diese Möglichkeit

der Gemeinschaftsförderung zu nutzen, wurde die Beteiligung in jedem Folgejahr größer. In diesem Jahr bastelten neben unseren Mitarbeitern und deren Angehörigen, den Kindern und Lehrern unserer Kooperationschule, auch einige Mitglieder, denen es auf Nachfrage allen super gefallen hat. Alle Bastler hätten sich mehr Mitgliederbeteiligung gewünscht.

Vielleicht haben auch Sie nun ein neues Ziel kurz vor dem Jahreswechsel!











## Graminsky & Mayer GmbH

Gas · Heizung · Sanitär · Bauklempner

Wir sind ein zuverlässiger und kompetenter Partner für unsere Kunden in den Bereichen:

**Sanitärinstallation:** Bodumbauten, Beseitigung von Verstopfungen, Frischwasser, Abwasser, Hauswasserversorgungsanlagen

**Gasinstallation:** komplette Gasheizungsanlagen inklusive Schornstein-sanierungen, Heizungsinstallation, Heizungs-wartung, Brennwertechnik, Fußbodenheizung, Solartechnik, komplette Planung und Beratung, Heizungs-umrüstungen

**Bauklempnerei:** Neuanlagen in Zink nach DIN 17770 und Kupfer nach DIN 17650 Reparatur bestehender Dachentwässerungs-anlagen bis hin zur Dachrinnenreinigung, Dachfenster, Schornsteineinfassung

**HAVARIE 0173 2043003**

Berliner Allee 35  
15345 Altlandsberg

Telefon: 033438 61580

Fax: 033438 61581

graminsky-mayer@t-online.de

www.graminsky-mayer.de

**HAVARIE 0173/2043003** www.graminsky-mayer.de · graminsky-mayer@t-online.de

Berliner Allee 35 · 15345 Altlandsberg · Tel.: 033438/61580 · Fax: 033438/61581

- Dachdeckerei u. -klempnerei - Zimmerei/Innenausbau  
- Putz- u. Betonarbeiten  
- Stahlbetonarbeiten

**COMPAKT BAU** GmbH

Am Flugplatz 18  
15344 Strausberg  
Telefon: (03341) - 44 41 1  
Telefax: (03341) - 44 41 2  
kompakt-bau@ewetel.net



gebäude grünanlagen service

Wir haben einen grünen Daumen –  
und das richtige Händchen!

Tel. 0 33 41 - 30 18 80

Fax 0 33 41 - 30 18 81

info@sila-service.de



SiLA | Am Marienberg 65 | 15344 Strausberg | www.sila-service.de



## Maler- und Lackierermeister

Marcel Kagel

Fasanenpark 14 · 15344 Strausberg

Telefon: (03341) 39 06 610 · Fax: (03341) 39 06 611

Mobil: 0171/1986636 · E-Mail: marcel.kagel@t-online.de

www.stadtwerke-strausberg.de

UNSERE  
ENERGIE  
HAT  
GEBURTSTAG

25 JAHRE

1990-2015

STADTWERKE  
STRAUSBERG

Zukunft mit Energie.



## Norman Brandt – Schlüsseldienst

Schließenanlagen mit Montage,  
Schlüsselnotdienst Tag & Nacht,  
Hausmeisterservice



Karl-Marx-Straße 30 · 15378 Herzfelde

Tel.: 033434 / 7 06 29 · Funk: 0170 / 932 04 93

Eberswalder Str. 28  
16227 Eberswalde

info@alko-aufzug.de  
www.alko-aufzug.de



Tel.: (0 33 34) 27 98 90 · Fax: (0 33 34) 27 98 918

## STIRNAT HAUSTECHNIK

Ob Planung, Neuinstallation, Wartung  
oder Reparatur: Wir machen das!

Sanitär • Gas • Heizung • Klima  
Wasseranalyse • Umwelttechnik

Grenzweg 37 · 15344 Strausberg  
Telefon / Fax: (0 33 41) 31 27 42  
E-Mail: info@stirnat-haustechnik.de



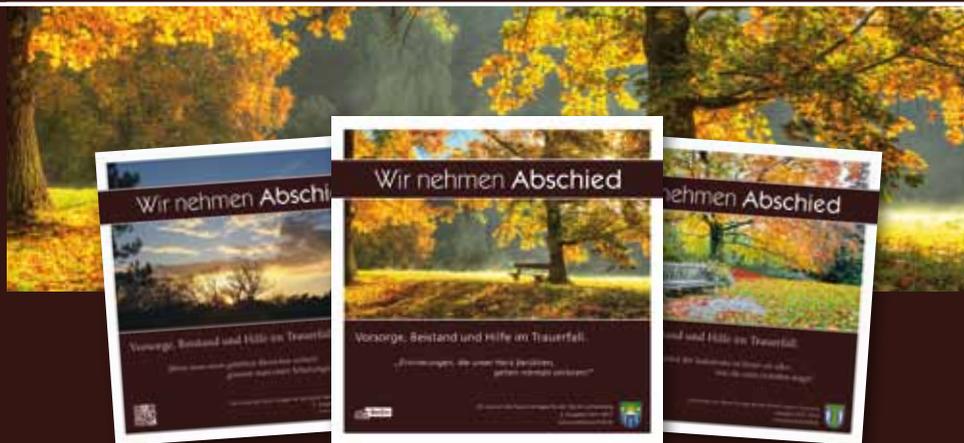
Kirschallee 25 · 15344 Strausberg

Tel./Fax: (03341) 25 06 46 · Mobil: (0171) 803 15 35  
www.modaene-bau-gmbh.de · mail@modaene-bau-gmbh.de

### AUSFÜHRUNG VON:

- Altbausanierungen
- Beton-, Maurer- und Putzarbeiten
- Fassadenvollwärmeschutz
- Schornsteinsanierung
- Pflaster und Plattenarbeiten
- Dachausbauten
- Neubau von Gebäuden

## Wir nehmen Abschied



Ein Journal des Passat Verlages für Berlin und Brandenburg  
**Vorsorge, Beistand und Hilfe im Trauerfall.**

Ja, es bedarf Mut und Einsicht, sich bewusst zu machen, dass wir eigentlich ständig vom Tod umgeben sind und man sich daher schon zu Lebzeiten ganz bewusst mit ihm auseinandersetzen sollte. Dazu möchten wir mit unseren Broschüren ein wenig beitragen!

[www.meintrauerfall.de](http://www.meintrauerfall.de)

Jetzt neu  
mit den Themen:  
**Wohnen im Alter  
und  
Tierbestattung**

Jetzt NEU!

**TELTA**  
CITYNETZ

# LUPENREINE TV-UNTERHALTUNG AUF ALLEN ENDGERÄTEN!



 „Elementary“, neue Folgen der 3. Staffel als Free-TV-Premiere montags um 22:15 Uhr bei Sat.1 HD. Copyright: © CBS Television











































# Service für unsere Mitglieder



Unser Team steht Ihnen während der Geschäftszeiten jederzeit unter der **Telefonnummer (0 33 41) 27 11 55-0** und per **E-Mail: info@wbg-aufbau.de** zur Verfügung. An Wochenenden und Feiertagen können über den **Anrufbeantworter** der WBG die Nummern der Not- bzw. Havariedienste abgerufen werden.

<b>Kaufmännischer Vorstand</b>	Frau Göring · ☎ 03341/271155-0 · info@wbg-aufbau.de
<b>Technischer Vorstand</b>	Herr Wessel · ☎ 03341/271155-0 · info@wbg-aufbau.de
<b>Sekretariat</b>	Frau Laupert · ☎ 03341/271155-0 · info@wbg-aufbau.de · Andrea.Laupert@wbg-aufbau.de
<b>Vermietung</b>	Frau Gohlke · ☎ 03341/271155-12 · Candy.Gohlke@wbg-aufbau.de
<b>Verwaltung</b>	Frau Grahl · ☎ 03341/271155-16 · Jessica.Grahl@wbg-aufbau.de
<b>Verwaltung</b>	Frau Klose · ☎ 03341/271155-15 · Kathrin.Klose@wbg-aufbau.de
<b>Verwaltung</b>	Herr Räder · ☎ 03341/271155-30 · Marcus.Raeder@wbg-aufbau.de
<b>Verwaltung</b>	Frau Viol-Scherer · ☎ 03341/271155-19 · Beatrix.Viol@wbg-aufbau.de
<b>RW/Controlling</b>	Frau Heyne · ☎ 03341/271155-14 · Doreen.Heyne@wbg-aufbau.de
<b>Regiebetrieb</b>	<b>Sanitär</b> · Herr Bagdahn · ☎ 03341/271155-0 <b>Tischler</b> · Herr Hoth · ☎ 03341/271155-0
	<b>Elektro</b> · Herr Bellach · ☎ 03341/271155-0 <b>Bauhelfer</b> · Herr Janik · ☎ 03341/271155-0
<b>Hausmeister</b> · OGR/Mü/FRS	Herr Haupt · ☎ 03341/271155-0
<b>Hausmeister</b> · GKP/LHS/PSS	Herr Kühn · ☎ 03341/271155-0

## Sprechzeiten:

**Dienstag** von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
**Donnerstag** von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

## Welche Firma ist zuständig?

### Kabelfernsehen für folgende Wohngebiete:

Am Marienberg · August-Bebel-Straße/Elisabethstraße  
Am Försterweg 86 - 92  
Otto-Grotewohl-Ring  
Müncheberger Straße  
Fritz-Reuter-Straße 4/5  
Seehaus-Siedlung  
Walkmühlenstraße 9  
Friedrich-Ebert-Straße 74  
Friedrich-Ebert-Straße 100 - 104a  
Schillerstraße 14  
Gustav-Kurtze-Promenade  
Landhausstraße 10/10A  
Paul-Singer-Straße 2 - 5  
Paul-Singer-Straße 19/19A  
Hennickendorf, Lindenweg 1 - 8

### zuständige Firma

Telta Citynetz GmbH  
Bergerstraße 105 · 162254 Eberwalde  
Telefon: (0 33 34) 27 75 55 und (0 33 34) 27 75 00

### Dienstleistungen der „Johanniter“

rund um die Uhr · Telefon: (0 33 42) 42 59 37

### Störungsdienst/

### Warmwasser/

### Heizung:

Stadtwerke Strausberg  
Telefon: (0 33 41) 345 123

### Wasser/Abwasser:

Wasserverband Strausberg-Erkner  
Telefon: (0 33 41) 343 111

### Ausfall Aufzüge:

#### Firma ALKO

für: Am Marienberg 35 - 56  
Müncheberger Straße 26 - 29  
Otto-Grotewohl-Ring 3A/51 - 55  
Telefon: (0 33 34) 27 98 949

#### Firma OTIS

Wriezener Straße 32  
Funk: (0175) 2 60 81 72

### Heizung/Sanitär:

#### Firma Stirnat Haustechnik

Telefon: (0 33 41) 31 27 42 oder  
Funk: (0171) 48 49 517

#### Firma TGA Heinemann GmbH

für: Gustav-Kurtze-Promenade 58 A - D  
Telefon: (0 33 41) 36 100

### Elektro:

#### Firma Arndt

Funk: (0152) 59 36 17 33 oder

#### Firma Brosch

Funk: (0176) 38 16 70 44